

### **Vorbemerkung.**

Nach vier Jahren legt der „Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien“ wieder ein „Jahrbuch“ vor, das zugleich den zweiten Band der „Gedächtnisschrift für Max Vancsa“ darstellt, den unvergessenen und um den Verein hochverdienten langjährigen Generalsekretär des Vereines und Schriftleiter seiner Publikationen, der im Jahre 1947 gestorben ist. Für das ursprünglich als Festschrift geplante, dann als Gedächtnisschrift herausgegebene „Jahrbuch“ lagen bereits damals so viele Artikel vor, daß an eine Teilung des Werkes gedacht werden mußte. Einige sind dann später noch hinzugekommen, andere teilweise noch verändert worden. Aber auch der Druck der endgültigen Fassung, die für die meisten Beiträge aus dem Jahre 1949 stammte, mußte immer wieder hinausgeschoben werden, weil die Mittel dazu fehlten. Nun ist durch eine hochherzige Unterstützung seitens der Kulturreferate des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien im Jahre 1952 die Drucklegung ermöglicht worden. Den beiden Institutionen, die damit zugleich eine Anerkennung und Wertschätzung des Vereines und seiner Arbeiten ausgesprochen haben, sei dafür der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

Es bleibt eine tiefe Tragik, daß zwei der vorliegenden Beiträge von Autoren stammen, die seither selbst der Tod heimgeholt hat! (Hugo Hassinger und Josef Kallbrunner.) Er hat damit eine kaum zu schließende Lücke in der wissenschaftlichen Landeskunde gerissen. Diese ihre letzten Arbeiten sind zugleich ein Gedenkmal für die Dahingeschiedenen.

Die Schriftleitung.

W i e n, im Dezember 1952.